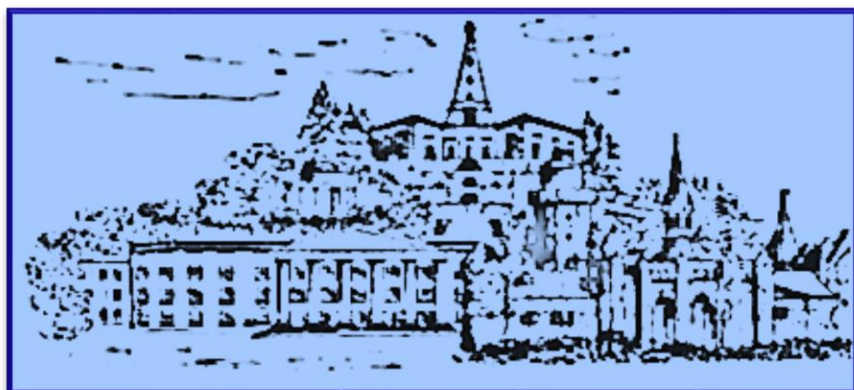


Treffpunkt



Hören



**Ausgabe
August – Oktober 2022**

**Verband
Hörgeschädigter Kassel e. V.**

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Hyperakusis – was ist das?	4 - 5
Aufklärung tut not – auch bei Ärzten	5
Hörschäden nach Corona-Infektion	6
Hörschäden durch Chemotherapie	6
Hörgeräte spenden	7
Unsere Beratungsstelle	8 - 9
Sommerzeit – Reisezeit (Barrierefreiheit für Hörgeschädigte?)	10 - 11
Danke für Spenden	12
Neuer Hörverband	12
Bericht: Stadtspaziergang am 23. April 2022	13 - 15
Bericht: Sommerfest am 9. Juli 2022	16
Infos zu Gruppentreffen und Veranstaltungen	17
Termine: Monatsübersichten August – Oktober 2022	18 - 19
Termine: Der Vorstand lädt ein	20
Termine: Offenes Treffen	21
Termine: Seniorentreffen	22
Termine: Wandern	23 - 24
Termine: Gruppe 30 Plus	25
Termine: CI-Treffen	25
Termine: SSC	26
Termine: Schwerhörigenseelsorge	27
Termine: Pro Ehrenamt (Stadt Kassel)	28
Termine: AOK-Veranstaltung „Selbsthilfe im Dialog“	29
Nachruf Gisela Wenzel	30
Wir gratulieren zum Geburtstag	31
Pessimismus - Optimismus	32
Mitgliedschaft / Fördermitgliedschaft / Spenden	33
Impressum	34
Ansprechpartner und Adressen	35
Vereinsadresse und übergeordnete Organisationen	36

***Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,***

zusammenhalten, das ist die Devise für alle, die vor einem Jahr von der Flutkatastrophe im Ahrtal betroffen waren und gilt für alle, die Krisen aller Art meistern müssen. Ohne ehrenamtliches Engagement ist Vieles nicht machbar.

Zusammengehen und zusammenhalten, das ist aber auch für Hörgeschädigte wichtig. Als Einzelner kann man wenig ausrichten, aber in Gemeinschaft sind wir stärker. Deshalb sollen auch die Interessenvertretungen der Hörgeschädigten neu ausgerichtet und ein neuer Verband gegründet werden, um mehr Gewicht gegenüber politischen Instanzen und Krankenkassen zu haben (siehe Seite 12).

Wir sind nur ein kleiner Verein, aber mit unseren Mitgliedsbeiträgen an übergeordnete Organisationen stärken wir diese auch jetzt schon in ihren Bemühungen um die Belange der Hörgeschädigten. Ohne deren Hilfe wäre die Finanzierung von Hörgeräten schon lange den Weg der Brillen gegangen – nämlich komplett auf eigene Kosten.

Deshalb freuen uns über alle, die uns als Verein und damit auch unseren Landesverband und den Paritätischen Wohlfahrtsverband mit ihrer Mitgliedschaft unterstützen.

Ihr

Verband Hörgeschädigter Kassel e. V.

Juli 2022

Hyperakusis – was ist das?

Vereinfacht gesagt, ist es eine stark erhöhte Geräuschempfindlichkeit. Bei manchen Menschen lösen schon scheinbar „normale“ Geräusche, wie z. B. Umgebungslärm im Straßenverkehr, aber auch das Telefonklingeln Stress aus, der sich in Nervosität, Herzrasen, Schweißausbrüchen, Schwindel, Magen-Darm-Problemen, Kopfschmerzen u. a. äußern kann. Es ist den Betroffenen ganz einfach alles zu laut. Vielfach besteht gleichzeitig ein Tinnitus und eine Schwerhörigkeit.

Damit hat eine Hyperakusis vielfältige negative Auswirkungen auf die Lebensqualität. Oft leidet die Konzentration unter einer Hyperakusis, aber auch der Schlaf kann gestört sein. Auch eine Depression kann die Folge sein. Damit meiden die Betroffenen alle Orte, die mit Geräuschen verbunden sind, die andere gar nicht wahrnehmen. Oftmals wird schon ein Einkauf im Supermarkt oder die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Qual. Die Folge ist, dass es zu einer Vereinsamung kommt und diese weitere soziale und psychische Auswirkungen hat.

Trotz aller Forschungen ist bis jetzt die Ursache einer Hyperakusis noch nicht eindeutig geklärt. Damit ist auch eine Therapie schwierig und den Patienten wird oft genug gesagt, dass sie sich „daran“ gewöhnen müssten – oder dass psychische Probleme, ob zu Hause oder im Beruf, die Ursache allen Übels seien. Das aber hilft den Betroffenen nicht weiter, im Gegenteil, es verschlimmert die Situation. Es wird der Eindruck erweckt, eine Hilfe sei nicht möglich. Immer wieder werden die Betroffenen von Arzt zu Arzt geschickt. Damit beginnt oft ein langer Leidensweg.

Nach jetzigem Stand der Medizin sind Hyperakusis wie auch Tinnitus nicht heilbar, aber es gibt trotzdem erfolgversprechende Methoden. Ein Therapieansatz ist z. B., zu Hause eine CD mit früher gern gehörten Musikstücken im Hintergrund über längere Zeit „mitlaufen“ zu lassen und deren Lautstärke langsam zu erhöhen. Damit soll gelernt werden, die Aufmerksamkeit auf etwas Anderes zu lenken.

Hyperakusis – was ist das?

Bei Patienten mit Hörverlust hilft unter Umständen auch ein im Hörgerät integrierter „Noiser“. Das Gehirn soll „lernen“, wichtige von unwichtigen Geräuschen zu unterscheiden. Hier sind Hörgeräte-Akustiker die richtigen Ansprechpartner.

Bei der Behandlung der Hyperakusis kommt jetzt auch das sog. Neurofeedback zum Tragen, ein computergestütztes Verfahren zur Verbesserung der Selbstregulierungsfähigkeit des Gehirns. Anbieter für diese Therapie sind z. B. Neurologen oder Ergotherapie-Praxen. Die Kosten werden allerdings in der Regel nicht von den Krankenkassen übernommen.

Wir freuen uns über Rückmeldungen, wenn Sie selbst von Hyperakusis betroffen sind und ob Ihnen eine Therapie geholfen hat. Vielleicht helfen Ihre Erfahrungen anderen weiter.



Aufklärung tut not - auch bei Ärzten

Eines unserer Mitglieder musste sich einer operativen Behandlung unterziehen. Sie bat den Arzt, in diesem Fall ein Zahnarzt, den Mundschutz abzunehmen, da sie wegen des Tragens von zwei CI's beim Verstehen auf sein Mundbild angewiesen sei. Sie hatte ihn auch darüber informiert, dass es sich bei einem CI um eine Hörprothese handelt. Er ließ sich davon aber nicht beeindrucken und trug weiterhin den Mundschutz. Er nahm ihn erst nach Beendigung der Behandlung ab, sagte ihr aber beim Hinausgehen aus einiger Entfernung, sie solle sich doch bitte neue Hörgeräte (!) kaufen, damit sie besser verstehe.

Auch Ärzte sind nicht alle auf dem aktuellen Stand. Man kann zwar, wie im genannten Fall, nicht erwarten, dass sich ein Zahnarzt mit einem Cochlea-Implantat auskennt, aber er hätte doch fragen können, oder?

Hörschäden nach einer Corona-Infektion

Mindestens 13,2 Prozent aller Corona-Erkrankten leiden unter schlechterem Hörvermögen

Hörschäden nach einer Corona-Infektion sind keine Seltenheit: In einer Metaanalyse von 56 Studien wurde festgestellt, dass bei rund 14,8 Prozent der Erkrankten ein Tinnitus auftrat, bei 7,6 Prozent kam es zu einer häufig plötzlich eintretenden Verschlechterung des Hörvermögens.

Die Fälle traten in verschiedensten Altersklassen auf. Im International Journal of Audiology gab es bereits im Juli 2020 eine Studie, welche davon ausgeht, dass es bei 13,2 Prozent aller ehemaligen Covid-19-Patienten zu einer Beeinträchtigung des Hörvermögens kommt.

Quellen:

Focus online 01/2022 und

<https://www.schwerhoerigen-netz.de/corona-news/>



Hörschäden durch Chemotherapie

Es ist bekannt, dass verschiedene Medikamente einen Hörverlust hervorrufen können. Dies gilt auch für Medikamente, die bei einer Chemotherapie bei Krebserkrankungen eingesetzt werden. Es ist deshalb ratsam, vor Beginn einer Chemotherapie einen HNO-Arzt aufzusuchen, um einen Ausgangswert für das Gehör zu ermitteln.

<https://www.welches-hoergeraet.de/chemotherapie-1553.html>

Hörgeräte spenden

Die **Stiftung der Deutschen Lions** sammelt mit dem Projekt „Hilfe für kleine Ohren“ (HkO) seit vielen Jahren gebrauchte Hörgeräte für hörgeschädigte Kinder in der ganzen Welt. Von 2010 bis 2021 sind ca. 47.550 Hörgeräte weltweit versandt worden.

Vom Projektteam „Hilfe für kleine Ohren“ wird in 2021 ein Spendeneingang von knapp 10.400 gebrauchten Hinter-dem-Ohr (HdO) Hörgeräten angegeben. Hauptspender sind vor allem Hörgerätefachgeschäfte. Zusätzlich kamen viele Kleinspenden von Einzelpersonen mit häufig hochwertigen Typen, was ebenfalls sehr erfreulich ist.

Insgesamt wurden 2021 in 37 Sendungen, insgesamt ca. 6.250 Hörgeräte an Partnerorganisationen in aller Welt versandt.

Wenn Sie selber gebrauchte Hörgeräte abgeben möchten, senden Sie sie bitte direkt an die folgende Adresse:

*Stiftung der Deutschen Lions
Bleichstraße 3
65183 Wiesbaden*

Für Fragen wenden Sie sich bitte an das Projektteam:
kleine-ohren(@)lions.de
Weitere Informationen:
www.kleine-ohren.de

Ansprechpartnerin:
Ute Hax
ute.hax@schwerhoerigen-netz.de

Quelle:
<https://www.schwerhoerigen-netz.de/hoergeraete-spenden/?L=0>

Unsere Beratungsstelle

Unsere Beratungsstelle ist wieder für persönliche Gespräche geöffnet.

Wir informieren Sie produkt- und firmenneutral über verschiedene Möglichkeiten der Hörgeräteversorgung. Gleiches gilt, wenn Zusatzgeräte (z. B. für Telefon, Türklingel u. a.) erforderlich sind. CI-Interessierte können sich bei den Treffen der CI-Gruppe informieren.

Medizinische, arbeitsrechtliche oder sonstige juristische Auskünfte können wir Ihnen nicht geben, Ihnen aber entsprechende Stellen nennen, an die Sie sich wenden können.

Sie finden uns im neuen **Gemeindezentrum der Lukaskirche**, Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel, 1. Etage (Eingang linker Gebäudeteil, Hinweis Büro/Gruppenräume).

ÖPNV: Bus 11, Haltestelle Wilhelm-Busch-Straße (direkt an der Lukaskirche),

Parkplätze in den Seitenstraßen.

Terminvereinbarung telefonisch unter 0561 /12316 (Anrufbeantworter, Rückruf auf Festnetz) oder per Mail an beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de

Persönliche Beratungsgespräche erfolgen unter den jeweils geltenden Corona-Hygienevorschriften des Landes Hessen.

Selbstverständlich stehen wir auch weiterhin für Ihre Fragen telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Juli 2022



Bild oben: Eingang Gemeindebüro Lukaskirche, PC-Schulungsraum,
VHK-Beratungsstelle und Büro

Bild unten: Eingang Gemeindesaal



Externe Veranstaltungen

Sommerzeit – Reisezeit

Barrierefreiheit für Hörgeschädigte?

Am 6. Juli lud die Evangelische Schwerhörigenseelsorge erneut zu einer Video-Konferenz ein, dieses Mal unter dem Titel „Sommerzeit – Reisezeit“. Hier ging es darum, dass die oft angepriesene Barrierefreiheit am Urlaubsort sich fast nur auf einen in der Mobilität eingeschränkten Personenkreis bezieht, allenfalls noch auf Sehbehinderte. Damit soll dieser Kreis keineswegs herabgemindert werden – sie alle benötigen Hilfe in unterschiedlichem Ausmaß.

An Barrierefreiheit für Hörgeschädigte denkt jedoch kaum jemand. Am Beispiel des Saarlandes wurde gezeigt, dass man sich hier sehr viele Gedanken macht, Hörgeschädigten einen stressfreien Urlaub zu ermöglichen. Hier gibt es seit 2015 das „Netzwerk Hören und Barrierefreier Tourismus“, das gegründet wurde, um auch für Hörgeschädigte einen barrierefreien Zugang zu touristischen Dienstleistungen zu erreichen – in Deutschland bisher einmalig.

Frau Carola Heimann vom „Netzwerk Hören“ stellte verschiedene Möglichkeiten vor, wie sich Tourismus-Betriebe auf die Belange von Hörgeschädigten, vor allem von Alleinreisenden, einstellen können.

Es fängt beispielsweise schon damit an, Hotelbetriebe zu ermutigen, an der Rezeption eine induktive Höranlage zu installieren, um die Kommunikation zu erleichtern. „Hören mit Herz“ heißt hier die Devise. Gleiches gilt für Tourist-Informationen, Gästeführer*innen oder Museen. Geschultes Personal soll sich um hörbehinderte Menschen kümmern und in den Hotelzimmern soll hörfreundliche Technik (z. B. Lichtsignalanlagen für Klingel und Telefon) ein sorgenfreies Übernachten gewährleisten. Wie sonst soll ein hörbehinderter Gast auf einen Notfall (Feuer u. a.) aufmerksam gemacht werden! Eine Teilnehmerin berichtete von einer traumatischen Erfahrung, dass in einem Hotel Feueralarm ausgelöst wurde, sie aber nichts davon mitbekommen hatte, auch wenn das Personal mehrfach laut an ihre Tür geklopft hatte. Gottseidank hatte sich der Alarm seinerzeit als Fehlalarm herausgestellt.

Externe Veranstaltungen

Sommerzeit – Reisezeit

Barrierefreiheit für Hörgeschädigte?

Gästeführungen sollen mit FM-Anlage oder nach dem Zwei-Sinne-Prinzip durchgeführt und auch Angebote in Deutscher Gebärdensprache vermehrt eingesetzt werden.

Das „Netzwerk Hören“ vergibt für alle, die deren Kriterien erfüllen, ein Siegel, mit dem sie für sich werben können. Viele Betriebe haben dieses Siegel bereits erhalten.

Das Netzwerk Hören selbst steht in ständigem Austausch mit Kliniken, Dienstleistern, Vereinen und Firmen, präsentiert sich auf Hörtagen, Messen usw., tauscht sich mit Betroffenen aus und bietet Veranstaltungen für Betroffene, deren Angehörige, Experten auf diesem Gebiet auch über seine Homepage, Facebook usw. an. Am 30. August 2022, 17 Uhr, gibt es erstmalig eine Zoom-Fachveranstaltung mit Fachleuten zum Thema „Hörgesundheit“.

Innerhalb der Video-Konferenz sprachen weiterhin Erhard Hilmer von der Landeskirche Anhalt über inklusive Pilgertouren und Kerstin Lechner von der Landesgartenschau in Torgau darüber, wie man Veranstalter davon überzeugt, dass Barrierefreiheit eine Bereicherung ist.

Weitere Infos zu dem genannten Themenkomplex finden Sie unter www.barrierefreies.saarland.de oder www.hoeren.saarland.de *)

In Hessen waren Mitglieder unseres Vereins 2016 an der Optimierung der Ausstellung im NaturparkZentrum Kellerwald (Edersee) beteiligt. Hier ging es vor allem um das Zwei-Sinne-Prinzip in schriftlicher Form, da Erläuterungen aus Lautsprechern von Hörgeschädigten vielfach nicht oder nur sehr schwer verstanden wurden.

Schreiben Sie uns über eigene Erfahrungen – diese können für andere sehr hilfreich sein.

Monika Wetzel

*) Anmeldung bitte direkt bei Frau Heimann: heimann@tz-s

Danke für Spenden

Danke an GKV-Selbsthilfeförderung und weiteren Spendern

Wir danken der GKV-Selbsthilfeförderung, dass sie uns auch in diesem Jahr trotz der angespannten Finanzlage in der gesetzlichen Krankenversicherung wieder einen nennenswerten Betrag überwiesen hat.

Nur mit den Mitgliedsbeiträgen allein ist unser Angebot nicht aufrecht zu erhalten. Deshalb danken wir auch unseren Mitgliedern, die zusätzlich zu Ihrem Mitgliedsbeitrag noch eine Spende überwiesen haben.

Unser Dank gilt aber auch denjenigen außerhalb des Vereins, die uns mit ihrer Spende unterstützen.

Neuer Hörverband

Bereits seit einigen Jahren gibt es Bestrebungen, die Deutsche Cochlear Implantat Gesellschaft (DCIG) und den Deutschen Schwerhörigenbund (DSB) zu einem neuen Verband zu vereinen. Bereits im November 2019 gab es dazu die „Frankfurter Erklärung“, jetzt ist man in dieser Sache einen Schritt weitergekommen.

Der neue Verband soll den Namen **„Deutscher Hörverband (DHV)“** tragen. Ziel ist, eine gemeinsame Interessenvertretung zu formen, die die Belange der Hörgeschädigten vertritt. Über einen Satzungsentwurf wurde bereits Einigkeit erzielt.

Quelle: Fachzeitschrift „Schnecke“, Ausgabe Nr. 116, Juni 2022

Aus dem Vereinsleben

Stadtspaziergang am 23. April 2022

Wir haben nun mal die documenta.....

Und wo ist die überall zu sehen? So trafen wir uns am 23. April um 11 Uhr auf dem Vorplatz des Hauptbahnhofes (oder „Kulturbahnhof“) vor



„Man walking to the Sky“, der „Himmelsstürmer“

dem „Himmelstürmer“, den die Stadt Kassel von der Ausstellung 1992 behalten hat. Und wir machten uns gleich auf den Weg in Richtung Treppenstraße. Auf dem Vorplatz des EAM-Hochhauses am Scheidemannplatz entdeckt man die Skulptur der Elisabeth Selbert, die im vergangenen Jahr aufgestellt wurde, die aber mit der *documenta* nichts zu tun hat. Von hier hat man aber auch einen schönen Blick in Richtung Karlsau.

Wir flanieren die Treppenstraße runter, bis sie die Wolfsschlucht kreuzt. Die Treppenstraße wird ja auch als die 1. Fußgängerzone Deutschlands bezeichnet und man erinnerte sich auch kurz an Filmszenen, die hier aufgenommen wurden. Hier steht auch der Obelisk, der bei der *documenta 2017* auf dem Königsplatz platziert war.

Wir flanieren die Treppenstraße runter, bis sie die Wolfsschlucht kreuzt. Die Treppenstraße wird ja auch als die 1. Fußgängerzone Deutschlands bezeichnet und man erinnerte sich auch kurz an Filmszenen, die hier aufgenommen wurden. Hier steht auch der Obelisk, der bei der *documenta 2017* auf dem Königsplatz platziert war.

Weiter ging es treppab bis zur Oberen Königsstraße. In der ehemaligen „Kaufhalle“ ist nun die ruru-Künstlergruppe und Leitung der Ausstellung untergebracht, die sich dieses Jahr in die *documenta* einbringt.

Aus dem Vereinsleben



„Die Fremden“, d 9, 1992

Auf dem heutigen Sinn-Modegeschäft ist an der Seite zum Friedrichsplatz auf dem Portal ein weiteres Ausstellungsstück zu sehen: „Die Fremden“. Sie sind vor einigen Jahren restauriert worden, so dass sie im Sonnenlicht wieder in kräftigen Farben strahlen.

Natürlich erinnerte man sich an die 7000 Basaltsteine, die vor dem Fridericianum lagen und Joseph Beuys 1982 somit die „Stadtverwaltung“ anstieß. Zu jedem Stein sollte in der Stadt eine Eiche gepflanzt werden. Die erste und die 7000. stehen nun vor dem Gebäude und vor kurzem konnte man in der Zeitung lesen, dass wieder alle Bäume komplett sind. Mitten auf dem Friedrichsplatz ist noch ein Kunstwerk – nein, nicht das Denkmal von Landgraf Friedrich II. – entdeckt? Ja, der Erdkilometer.

Kurz vor der Gustav-Mahler-Treppe baten ein paar Kunststudierende um ein kurzes Interview zum damaligen Kunstprojekt der 7000 Eichen von Joseph Beuys. Das passte ja zu diesem Tag.

Wir bogen anschließend zum Ehrenmal ab am Rosenhang und konnten von oben einen Blick auf den Penone-Baum werfen. Wir liefen weiter zur Orangerie und ließen uns dort erst mal ein Eis schmecken. Auf dem Weg entlang der Orangerie entdeckten wir ein paar seltsame „Fahrzeuge“, dort, wo sich die Boule-Spieler gerne treffen. Also nichts wie hin. Es waren Radfahrer, die auf ihre Räder Solarpanele montiert haben und damit vom Norden Deutschlands nach Südfrankreich unterwegs sind. Es



Seltsame Gefährte ...

Aus dem Vereinsleben

war doch interessant, von ihnen zu erfahren, dass sie z. B. alles in Eigenregie zusammengebaut haben und alles dabei haben um mit Solar-energie leichter weiter zu kommen.

Die letzte Station war dann noch die „Spitzhacke“ am Fuldaufer, die seit



„Die Spitzhacke“, d 7 (1982)

1982 hier steht und ein beliebter Treffpunkt ist. Wir schlenderten zurück am Rondell vorbei sowie am Renthof, der Bräuerkirche und den Marstall mit der Markthalle weiter zum Druselturm und Königsplatz.

Und was war das Fazit: Obwohl das jetzt nicht viele Kilometer waren,

alleine wäre man diese Strecke schneller gelaufen. Aber in Begleitung schaut man mal zurück oder in eine andere Richtung und entdeckt so wieder Dinge, die man auf die Schnelle gar nicht gesehen hätte. So haben auch Wanderungen in der Stadt ihren Reiz.

Birgit Nürnberger-Hagedorn

**„Die Landschaft erobert man mit den
Schuhsohlen, nicht mit den Autoreifen.“**

(Georges Duhamel, französischer Schriftsteller,
1884 – 1966)

Aus dem Vereinsleben

Sommerfest am 9. Juli 2022



Schon in den Tagen vorher die Überlegung: Den schon lange festgelegten Termin für das Sommerfest bestehen lassen oder ihn verschieben? Im Wetterbericht hieß es immer wieder: Wechselnd wolkgig mit Schauern, Temperaturen so um die 20 Grad und windig. Wir waren dennoch optimistisch, aber eine warme (Regen-) Jacke sollte schon jede/r dabeihaben.

Am Tag selbst immer wieder der bange Blick nach oben: Wird es trocken bleiben oder öffnet der Himmel seine Schleusen? Er tat es dann auch ganz ordentlich, aber nur für ungefähr eine Viertelstunde. Gut, dass Nürnberger-Hagedorns bereits am Vortag in ihrem Garten einen großen Pavillon aufgestellt hatten, unter dem wir – etwas zusammen gerückt - den Regenschauer abwarten konnten. Der Rasen unter dem Pavillon-Dach ist wenigstens fast trocken geblieben.

Wir waren froh, nach 2 Jahren „Corona-Abstinenz“ endlich wieder zu einem Sommerfest einladen zu können. Einige, die gern dabei gewesen wären, mussten wegen Krankheit oder anderer familiärer Verpflichtungen absagen. Aber die anderen, die dabei waren, freuten sich, endlich einmal wieder in ungezwungener Atmosphäre – ohne Maske – sich unterhalten zu können.

Mit Kaffee und einer großen Auswahl selbst gebackenem (spendierten) Kuchen konnten wir nach dem Regenguss unser Sommerfest beginnen. Allen Kuchenspendern noch einmal herzlichen Dank.

Am Abend klang der Tag mit leckerem Gegrillten aus und wir freuen uns auf ein neues Sommerfest im nächsten Jahr. Unser Sparschwein hatte sich dann auch gut gefüllt. Auch hier allen ein großes Dankeschön!

Aus dem Vereinsleben

Gruppentreffen und Veranstaltungen

Es ist schön, dass wir uns offiziell wieder weitgehend ohne Pandemie-Einschränkungen treffen können. Trotzdem sind wir weiterhin vorsichtig und stellen die Tisch bei Veranstaltungen in Innenräumen so, dass ein größerer Abstand zwischen den einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gewährleistet ist. Eine Höranlage ist vorhanden, damit die Verständigung auch über eine größere Distanz möglich ist.

Wir haben wieder eine Reihe von Angeboten für Sie zusammengestellt und freuen uns über Ihre Teilnahme. Wir bitten aber weiterhin um Anmeldung, um besser planen zu können. Die Termine finden Sie ab Seite 18.

Auch laden wir immer wieder zu Spaziergängen und Wanderungen ein, die so konzipiert sind, dass auch „Ungeübte“ daran teilnehmen können. Nach Möglichkeit bieten wir Rundwege an, damit auch diejenigen teilnehmen können, die gern mit ihrem eigenen PKW kommen möchten.

Es ist durchaus möglich, dass im Herbst und Winter wieder strengere Corona-Regeln gelten. Die Fachleute sagen es ja jetzt schon vorher. Aber wir sind optimistisch, dass wir uns weiterhin treffen können - wenn wir uns dann vielleicht auch etwas wärmer anziehen müssen, weil wegen der hohen Energiekosten die Heizung etwas niedriger eingestellt werden muss.

Heißen Kaffee oder Tee gibt es aber immer ...

Wir freuen uns auch, wenn Gäste unsere Angebote wahrnehmen. Vorab können Sie sich gern auf unserer Homepage über unsere Aktivitäten informieren. Oder Sie rufen uns an – wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme und geben Ihnen gern Auskunft.

Auf einen Blick

Tag	Dat.	Uhrzeit	Veranstaltg.
Mo.	01.08.		
Di.	02.08.		
Mi.	03.08.		
Do.	04.08.		
Fr.	05.08.		
Sa.	06.08.	15:00-16:30	Off. Treffen
So.	07.08.		
Mo.	08.08.		
Di.	09.08.		
Mi.	10.08.	16:00-18:00 18:30-20:30	Beratung Gr. 30 Pl.
Do.	11.08.		
Fr.	12.08.		
Sa.	13.08.		
So.	14.08.		
Mo.	15.08.		
Di.	16.08.		
Mi.	17.08.		
Do.	18.08.	15:00: Besuch aus Eisenach	
Fr.	19.08.		
Sa.	20.08.	11:00	Wandern
So.	21.08.		
Mo.	22.08.	15:00-16:30	Mon.-Treffen
Di.	23.08.		
Mi.	24.08.	16:00-18:00	Beratung
Do.	25.08.		
Fr.	26.08.		
Sa.	27.08.		
So.	28.08.		
Mo.	29.08.		
Di.	30.08.		
Mi.	31.08.		

Tag	Dat.	Uhrzeit	Veranstaltg.
Do.	01.09.		
Fr.	02.09.		
Sa.	03.09.	15:00-16:30	Off. Treffen
So.	04.09.		
Mo.	05.09.		
Di.	06.09.		
Mi.	07.09.		
Do.	08.09.		
Fr.	09.09.		
Sa.	10.09.	11:00	Wandern
So.	11.09.		
Mo.	12.09.		
Di.	13.09.		
Mi.	14.09.	16:00-18:00	Beratung
Do.	15.09.		
Fr.	16.09.		
Sa.	17.09.		
So.	18.09.		
Mo.	19.09.		
Di.	20.09.		
Mi.	21.09.		
Do.	22.09.	15:00-16:30	Sen.-Treffen
Fr.	23.09.		
Sa.	24.09.		
So.	25.09.		
Mo.	26.09.		
Di.	27.09.		
Mi.	28.09.	16:00-18:00	Beratung
Do.	29.09.		
Fr.	30.09.		
.			

Auf einen Blick

Tag	Dat.	Uhrzeit	Veranstaltg.
Sa.	01.10.	15:00-16:30	Off. Treffen
So.	02.10.		
Mo.	03.10.		
Di.	04.10.		
Mi.	05.10.		
Do.	06.10.		
Fr.	07.10.		
Sa.	08.10.		
So.	09.10.		
Mo.	10.10.		
Di.	11.10.		
Mi.	12.10.	16:00-18:00 18:30-20:30	Beratung Gr. 30 Pl.
Fr.	14.10.		
Sa.	15.10.		
So.	16.10.		
Mo.	17.10.	15:00-16:30	Mon.-Treffen
Di.	18.10.		
Mi.	19.10.		
Do.	20.10.		
Fr.	21.10.		
Sa.	22.10.	11:00	Wandern
So.	23.10.		
Mo.	24.10.		
Di.	25.10.		
Mi.	26.10.	16:00-18:00	Beratung
Do.	27.10.		
Fr.	28.10.		
Sa.	29.10.		
So.	30.10.		
Mo.	31.10.		

Termin- vorschau:

**3. Dez. 2022
Adventsfeier**

**31. Dez. 2022
Silvesteressen**

Teilnahme- voraussetzung:

z. Zt. (Juli 2022)
offiziell keine
Einschränkungen,
spätere jedoch
nicht
ausgeschlossen.

Terminkalender *Der Vorstand lädt ein*

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Do.	18.08.22	15:00- ca. 18:00	Besuch von Mitgliedern unseres Partnervereins aus Eisenach Unsere Mitglieder sind herzlich eingeladen, beim Erfahrungsaustausch dabei zu sein. Anmeldung bitte bis spätestens 15.08.22.	Vorstand	Gemeindezentrum Herz-Jesu-Kirche, Brüder-Grimm-Str. 121, 34134 Kassel
Mo.	22.08.22	15:00 bis ca. 16:30	Monatstreffen Rückblick auf Vereinsveranstaltungen (mit Bildern)	Vorstand	Gemeindezentrum Lukas-kirche, Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel, Gemeinde- raum EG (barrierefrei)
Mo.	17.10.22	15:00 bis ca. 16:30	Monatstreffen Thema wird rechtzeitig bekannt gegeben		

Mitgliedsbeiträge 2022

Vielen Dank allen Mitgliedern, die ihren Mitgliedsbeitrag für 2022 bereits bezahlt haben.

Es fehlen immer noch einige Beiträge. Wir bitten daher um Zahlung bis spätestens 31. August 2022, denn auch wir müssen unseren Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

Terminkalender

Offenes Treffen

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Sa. Sa. Sa.	06.08.22 03.09.22 01.10.22	je- weils 15:00 bis ca. 16:30	Offenes Treffen Gesprächskreis mit wechselnden Themen, Gedankenaustausch Weiterhin kleines Gedächtnistraining, Strategien zur Stressbewältigung auf Grund der Schwerhörigkeit, Hörtraining. Tipps im Umgang Schwerhöriger mit gut Hörenden, auch für gut hörende Partner oder Freunde. Gäste sind herzlich willkommen	Monika Wetzel Anmeldung bitte jeweils spätestens 2 Tage vorher: M. Wetzel, 0561/2886067 oder per Mail (siehe Seite 35). Teilnahmevoraussetzung: siehe unten	Gemeindezentrum Lukas-kirche, Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel, Gemeinde-saal EG (barrierefrei) Eingang Hofseite

Zurzeit (Stand Mitte Juli 2022) gibt es keine Einschränkungen aufgrund der Pandemie. Nach Experten-Auffassung ist jedoch ab Herbst wieder damit zu rechnen.

Informieren Sie sich bitte auf unserer Internetseite und beachten Sie die Veröffentlichungen in der HNA in der Rubrik „Vereine“. Alle, die in unserem E-Mail-Verteiler eingetragen sind, erhalten ggfls. die nötigen Informationen.

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Do.	22.09.22	14:30	<p>Seniorentreffen</p> <p>Wir möchten unseren Mitgliedern Gelegenheit geben, sich bei Kaffee und Kuchen zwanglos unterhalten zu können.</p> <p>Gäste sind herzlich willkommen.</p>	<p>Mimmi Neubauer</p> <p>Anmeldung bitte jeweils spätestens 2 Tage vorher: M. Neubauer 0561/885965 oder per Mail (siehe Seite 35).</p> <p>Teilnahmevoraussetzung: siehe Seite 21</p>	<p>Gemeindezentrum Lukas-kirche, Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel, Gemeindegemeinschaft EG (barrierefrei)</p> <p>Eingang Hofseite</p>

Das Jahrzehnt zwischen vierzig und fünfzig

ist für Menschen mit Temperament, für Künstler, immer ein kritisches, eine Zeit der Unruhe und häufiger Unzufriedenheit, wo man sich mit dem Leben und mit sich selber oft schwer abfinden kann.

Aber dann kommen Jahre der Beruhigung. Ich habe das nicht nur an mir erlebt, sondern an manchen anderen beobachtet. So schön die Jugend ist, die Zeit der Gärung und der Kämpfe, so hat doch auch das Altwerden und Reifwerden seine Schönheit und sein Glück.

Hermann Hesse, 1877 – 1962,
aus „Mit der Reife wird man immer jünger“

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Bem.
Sa.	20.08.22	11:00	<p>Rundwanderung Söhre auf dem „Tiefenrodweg“, ca. 5,5 km</p> <p><u>Treffen:</u> H.-St. „Wattenbach Forsthaus“, Bus 37 Ri. Eiterhagen, KS-Königsplatz/Mauerstraße ab 10:16, Forsthaus an 10:59.</p> <p>Rückf. mit Bus 37 Ri. Kassel 13:00 oder später halbstündlich.</p> <p>PKW-Parkplatz „Auf dem Brandt“ direkt an der Bus-Haltestelle.</p>	<p>Birgit Nürnberger-Hagedorn</p> <p>Anmeldung bitte bis 18.08.22 B. Nürnberger-Hagedorn, 0175/9965231 oder per Mail (s. Seite 35)</p>	<p>Einkehrmöglichkeit: nur in Lohfelden möglich</p>
Sa.	10.09.22	11:00	<p>Rundwanderung „Heupel“ ca. 4 – 6 km, je nach Strecke</p> <p><u>Treffen:</u> H.-St. „Hinter den Höfen“, Lohfelden-Vollmarshausen“, Bus 37 Ri. Eiterhagen, KS-Königsplatz/Mauerstr. ab 10:16, Vollmarshausen an 10:49</p> <p>PKW-Parkplätze an der o. a. H.-St.</p>	<p>Christian Hagedorn</p> <p>Anmeldung bitte bis 08.09.22 B. Nürnberger-Hagedorn, 0175/9965231 oder per Mail (s. Seite 35)</p> <p>Rückf. mit Bus 37 um 13:04 oder später halbstündlich</p>	<p>Einkehrmöglichkeit: diverse in Lohfelden</p>

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Bem.
Sa.	22.10.22	10:45	Rundwanderung „Steinertsee“ ca. 5 km <u>Treffen:</u> H.-St. „Gesamtschule Kaufungen“, Tram 4 Ri. Hess. Lichtenau-Bürgerhaus, KS-Königsplatz ab 10:18, Gesamtschule an 10:43. Rückf. 13:18 oder später halbstündlich PKW-Parkplätze: P & R – Parkplatz an H.-St. Gesamtschule	Birgit Nürnberger-Hagedorn Anmeldung bitte bis 20.10.22 B. Nürnberger-Hagedorn, 0175/9965231 oder per Mail (s. Seite 35)	Einkehrmöglichkeit: Restaurant „China-Garden“ oder „Bistro Bernstein“ in der Tennis-halle

„Laufen ist eines der ersten Dinge, die ein Kind tun möchte und eines der Dinge, die man am schwersten aufgeben will. Laufen ist eine Bewegung die keine Turnhalle braucht. Es ist ein medizinisches Rezept ohne Medikament, es ist eine Gewichtskontrolle ohne Diät und eine Kosmetik, die man nicht chemisch beschreiben kann. Es ist ein Schlafmittel ohne Tablette, eine Psychotherapie ohne Analyse und ein Ferientag der fast nichts kostet. Außerdem trägt Wandern nicht zur Umweltverschmutzung bei, verbraucht fast keine Rohstoffe und ist hocheffektiv. Wandern ist bequem, es braucht meist keine besondere Ausrüstung. Es reguliert sich von selbst und ist kaum verletzungsträchtig. Laufen ist so natürlich wie Atmen.“

(aus „The Magic Of Walking“ von Aaron Sussman und Ruth Goode, 1967)

Terminkalender *Gr. 30 Plus, CI-Treffen*

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Mi.	10.08.22 12.10.22	18:30- ca. 20:30	<p>Gruppe „30 Plus“ Treffpunkt für die jüngere Generation.</p> <p>Die Gesprächsthemen ergeben sich aus den Fragestellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.</p>	<p>Birgit Nürnberger- Hagedorn</p> <p>Anmeldung bitte bis spätestens 1 Tag vorher unter 0175 /99 65 231 oder Mail (siehe Seite 35)</p>	<p>Ge- meinde- zentrum Lukas- kirche, Leusch- nerstr. 40, 34134 Kassel, Gemein- desaal EG (Eingang Hofseite), je nach Teilneh- merzahl auch Gruppen- raum 1. OG (Ein- gang lin- ker Ge- bäudeteil)</p>

Mi.	24.08.22		<p>CI-Treffen mit Vortrag „CI-Fernanpassung“ (Peter Denkert)</p>	<p>Sandra Briel</p> <p>Anmeldung bitte spätestens 1 Tag vorher unter ci.shg.kassel @gmail.com oder 0151/42875073 (S. Briel)</p>	<p>KISS, Haus der Sozialwirt- schaft, Treppen- str. 4, 34117 Kassel</p>
Sa Mi.	24.09.22 26.10.22		<p>CI-Treffen Gedankenaus- tausch, Neuigkeiten rund ums CI.</p>		

Terminkalender

SSC-Termine

Di.	09.08.22	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	20:00-22:00
Sa.	13.08.22	Grillparty in Guxhagen	ab 15:00
Di.	23.08.22	Kegeltraining im „Bürgerhaus Bergshausen“	19:00-21:00
Sa.	27.08.22	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	16:00-18:00

Di	06.09.22	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	20:00-22:00
So.	11.09.22	Minigolf-/Boule-Turnier in Vellmar/Kassel	
Di.	20.09.22	Kegeltraining im „Bürgerhaus Bergshausen“	19:00-21:00
Fr.	23.09.22	DSSV Meisterschaft Minigolf in Berlin	
Sa.	24.09.22	DSSV Meisterschaft Boule in Berlin	
Sa.	24.09.22	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	16:00-18:00

Di.	04.10.22	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	20:00-22:00
Sa.	08.10.22	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	16:00-18:00
Sa.	15.10.22	DSSV Meisterschaft Bowling in Leipzig	
Di.	18.10.22	Kegeltraining im „Bürgerhaus Bergshausen“	19:00-21:00

Weitere Infos: www.ssc-kassel.de



Schwerhörigen-Seelsorge

Einladung zur Meditation im Kloster Germerode 12.-15. 9. 2022

Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden.

Im Schweigen der Kraft des Lebens in uns nachspüren, die Schönheit des Herbstes genießen, liebevoll und achtsam mit Einschränkungen umgehen, Zeit haben und neuen Lebens-impulsen Raum geben.



In der Tradition der Via Cordis praktizieren wir das Herzensgebet. Die Kommunikation wird durch eine FM-Anlage unterstützt, um hörgeschädigten Menschen die Teilnahme zu erleichtern. Beginn 12.9., 14 Uhr, Ende 15.9., 15 Uhr.

Teilnahmebeitrag inkl. Unterkunft und Verpflegung 160 €.

Tagungsort:

Kloster Germerode,
Klosterfreiheit 34, 37290 Meißner.

Leitung und Anmeldung:

Dorothee Holzapfel,
Meditationslehrerin der Weggemeinschaft Via Cordis
Dorothee.Holzapfel@ekkw.de
Tel. 05602 1502

Fortbildungsbündnis „Pro Ehrenamt“

Die **Stadt Kassel** bietet innerhalb ihres Fortbildungsbündnisses „Pro Ehrenamt“ erneut zahlreiche Veranstaltungen an, die allen offenstehen, die **sich freiwillig oder ehrenamtlich** bei einer Initiative, Einrichtung oder Organisation engagieren. Die Angebote sind in der Regel kostenfrei.

Die Themen sind vielfältig und reichen von sozialen Projekten über Steuerrecht für gemeinnützige Körperschaften, Klimawandel u. a. bis hin zum Umgang im Internet wie z. B.

- Sicherheit für mobile Endgeräte
- Instagram – Jetzt lade ich auch mal wieder etwas hoch
- Gefahren im Internet richtig begegnen
- Sicher im Internet bestellen und bezahlen
- Datendiebstahl – Darknet – Digitaler Nachlass
- Bankkund*innen im Visier von Betrügern
- Schutz der digitalen Identität – Digitaler Nachlass

Darüber hinaus gibt es noch eine Reihe von sicher sehr interessanten Veranstaltungen zu verschiedenen sozialen Themen.

Die Veranstaltungen werden zum größten Teil als Präsenzveranstaltungen an verschiedenen Orten unter Beachtung der jeweils geltenden Corona-Regeln, aber teilweise auch online durchgeführt.

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen wie auch den jeweiligen Anmeldeschluss finden Sie auf der Internetseite der Stadt Kassel unter dem Link

<https://www.kassel.de/buerger/stadtgesellschaft/engagement-und-ehrenamt/arbeitsgruppe-buergerschaftliches-engagement.php>

Weitere Infos erhalten Sie beim Vorstand.

AOK-Veranstaltung „Selbsthilfe im Dialog“

Am 24. September 2022 findet die erste hybride Veranstaltung „Selbsthilfe im Dialog“ zum Thema

„Motivation – Gesundheit beginnt im Kopf“

statt. Hybrid heißt, dass eine begrenzte Zahl von Teilnehmern*innen vor Ort dabei sein können, alle anderen können von zuhause per Lifestream teilnehmen.

Weitere Infos unter dem Link

<https://www.aok.de/mk/hessen/selbsthilfe-im-dialog-2022>

Infos und Erinnerungen per Mail

Immer mehr Mitglieder, Gäste und auch Beratene nutzen die Möglichkeit, per Mail über Wissenswertes für Hörgeschädigte, Veranstaltungstermine (auch externe) usw. informiert und auch an Termine erinnert zu werden.

Nutzen Sie diese Möglichkeit und lassen Sie sich in unseren für Sie kostenlosen Mailverteiler aufnehmen.

Der Mailversand erfolgt per Blindkopie.

Eine Löschung im Verteiler ist jederzeit wieder möglich.

Richten Sie eine Mail an
info@schwerhoerigenverein-kassel.de

Wir erhielten die traurige
Nachricht, dass unser
langjähriges Mitglied,



**Frau
Gisela Wenzel**

am 27. April 2022 im 94. Lebensjahr verstorben ist.

Frau Wenzel war 13 Jahre Mitglied im Verein. Ihre hochgradige Schwerhörigkeit hatte sie damals zum Verein geführt. Immer wieder nahm sie gern an unseren Gruppentreffen und Veranstaltungen teil.

Ein Schlaganfall im Herbst 2019 hatte zur Folge, dass sie Ihre Wohnung aufgeben musste und in einem Kasseler Seniorenheim eine neue Heimat fand. Sie fühlte sich dort auch sehr wohl, wenn ihr dann auch später die Corona-Einschränkungen etwas zu schaffen machten.

Mitglied ist sie trotzdem geblieben und unterstützte den Verein immer wieder mit einer Spende.

Ihre stille, freundliche und ausgleichende Art wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Den Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

Aus Datenschutzgründen werden die Geburtstage der Mitglieder, die sich in der gedruckten Ausgabe auf dieser Seite befinden, in der Internet-Ausgabe nicht veröffentlicht.

Pessimismus - Optimismus

Aufgrund der derzeitigen politischen Lage und deren Auswirkungen auf sie selbst lassen sich viele Menschen zu sehr pessimistischen Ansichten hinreißen. Leserbriefe in unserer regionalen Zeitung und auch anderswo sprechen von einem „heißen Herbst“ u. a.

Unser Mitglied, Klaus-Peter Hünnerscheidt, hat sich seine eigenen Gedanken zu diesem Thema gemacht und auch einen Leserbrief als Antwort auf einen anderen verfasst, der aber auch für andere Situationen gelten kann:

„Zwei Frösche sprangen um die Wette und machten Riesensätze. In ihrem Eifer übersahen sie einen Eimer halbvoll mit Milch und landeten mitten darin. Nun schwammen sie um ihr Leben.

Der eine von ihnen dachte sich: „Es hat doch alles keinen Zweck. Hier kommen wir nicht mehr heraus.“ Er gab auf und ertrank.

Der andere jedoch dachte: „Es muss doch eine Möglichkeit geben, irgendwie wieder hier herauszukommen.“ Daher gab er nicht auf, sondern paddelte und strampelte mit allen Vieren um sein Leben, bis die Milch steifer und steifer wurde und er letztendlich auf einem Butterberg hockte. Völlig ausgepumpt holte er Atem, dann stieß er ein weithin vernehmbares triumphierendes „Quaaak!“ aus und sprang frohgemut hinaus in die Freiheit.“

Einen Ausweg gibt es fast immer ...

Mitgliedschaft / Fördermitgliedschaft / Spenden

Ich unterstütze den Verband Hörgeschädigter Kassel e. V., Leuscherstr. 40, 34134 Kassel, wie folgt.

- Ich möchte im Verband Hörgeschädigter Kassel e. V. Mitglied werden und bitte um Übersendung der Aufnahmeunterlagen (Jahresbeitrag: EUR 60,00)
- Ich werde Fördermitglied mit einem laufenden Förderbeitrag von EUR/Jahr (Mindestbeitrag EUR 12,00/Jahr).
(Die Fördermitgliedschaft wird jeweils um ein Jahr verlängert, wenn nicht drei Monate vorher schriftlich gekündigt wurde).
- Ich unterstütze den Verein mit einer einmaligen Spende in Höhe von EUR
- Ich bitte um eine Spendenbescheinigung.

Name:	
Vorname:	
Geb.-Datum: *)	
Straße:	
PLZ/Wohnort:	
Telefon/Fax:	
E-Mail:	

Bankverbindung:

IBAN: DE 56 5205 0353 0200 0112 84

BIC: HELADEF1KAS

*) Angabe nur bei ordentlicher Mitgliedschaft erforderlich

Alle Angaben auch formlos schriftlich oder per Mail möglich

Impressum:

Herausgeber: Verband Hörgeschädigter Kassel e. V.
Leuschnerstr. 40
34134 Kassel

Redaktion: Birgit Nürnberger-Hagedorn
Monika Wetzel
Friedrich Wetzel

Beiträge für die nächste Ausgabe können an die Geschäftsstelle geschickt oder per E-Mail (info@schwerhoerigenverein-kassel.de) an die Redaktion gerichtet werden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05.07.2022

Druck: Der Druckladen, Kassel
Inh.: K.-P. Hünnerscheidt

Auflage: 400 Exemplare

Der Preis des „Treffpunkt Hören“ ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Hefte werden darüber hinaus auch an viele offizielle Stellen versandt bzw. liegen dort aus.

Fotos, wenn nicht anders angegeben: VHK

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.schwerhoerigenverein-kassel.de

Der Verband Hörgeschädigter Kassel e. V. ist Mitglied im DSB-Landesverband Hessen e. V. sowie im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Hessen e. V.

ANSPRECHPARTNER UND ADRESSEN

Verband Hörgeschädigter Kassel e. V. (ehemals Deutscher Schwerhörigenbund, Ortsverein Kassel e. V.)

Postanschrift: Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel
Tel. 0561 - 1 23 16
E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de
Internet: www.schwerhoerigenverein-kassel.de

Vorsitzende: Birgit Nürnberger-Hagedorn
Tel. 05608 - 959 07 85
Mobil: 0175 - 99 65 231
E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de

**Stellvertretende
Vorsitzende:** Monika Wetzel
Tel. 0561 - 288 60 67
Mobil: 0160 - 634 15 62
E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de

SSC 1982 e. V.: Katja Klahold-Schön
Tel. 0 15 23 – 421 96 42
E-Mail: info@ssc-kassel.de

**Schwerhörigen-
seelsorge:** Pfarrerin Dorothee Holzapfel
Im Tor 1, 37235 Hess. Lichtenau-Reichenbach
Tel. 0 56 02 – 15 02
E-Mail: Dorothee.Holzapfel@ekkw.de

Beratungsstelle: Gemeindezentrum der Lukaskirche,
Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel
Tel. 05 61 – 1 23 16
E-Mail: beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de

Beratungszeiten: **Vorerst nur nach Terminvereinbarung**
unter 0561 - 12316 (AB, Rückruf auf Festnetz),
Beratungen per Mail unter
beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de
jederzeit möglich

Bankverbindung:

IBAN: DE56 5205 0353 0200 0112 84

BIC: HELADEF1KAS

Kasseler Sparkasse



***Verband
Hörgeschädigter Kassel e. V.***



Leuschnerstr. 40
34134 Kassel
(im Gemeindehaus der Lukaskirche)

Tel. 0561 / 123 16
E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de
Internet: www.schwerhoerigenverein-kassel.de

